

Medienmitteilung

Bern, den 4. Juni 2009

VCS für "Generell Gelb" in Bern

Der VCS unterstützt das Postulat von Henri Beuchat „Optimierung der Lichtsignalanlagen im Nachtbetrieb“ – und schlägt darüber hinaus vor, die Verkehrsampeln in Bern auch tagsüber wo und wann immer möglich auf gelb zu stellen.

Heute gibt es in Bern für alle Verkehrsteilnehmenden viel unnötige Wartezeit an den Ampeln. Auch in Zeiten mit wenig Verkehr (nachts, aber auch tagsüber in den Zwischenzeiten) bleiben zahlreiche Steuerungen unabhängig vom Verkehrsaufkommen mit gleichmässigen Ampelfolgen "Rot-Gelb-Grün" in Betrieb. In diesen Zwischenzeiten könnten viele Ampeln auf "Gelb blinkend" geschaltet werden. Dies kommt allen Verkehrsarten zu gut und ist insbesondere auch von Fuss- und VelofahrerInnen erwünscht.

Generell gelb – generell mehr Respekt

Der VCS beobachtet, dass unnötige Rot-Phasen an leeren Kreuzungen zu Respektlosigkeit gegenüber Signalisationen und Verkehrsregeln führen. Es ist z.B. als Fussgänger/-in tatsächlich schwer zu akzeptieren, wieso man bei Rot stehen bleiben soll, wenn weit und breit kein Fahrzeug zu sehen ist. Der VCS ist der Überzeugung, dass den Verkehrsteilnehmenden mehr Eigenverantwortung zurückgegeben werden soll.

Grundsätzlich sollen Ampeln deshalb gelb blinken, und die üblichen Vortrittsregeln kommen zum Zug. Nur in Zeiten mit nachweislich genug Verkehr schalten sie auf rot-gelb-grün. Es gibt schon vereinzelte Übergänge, wo dies realisiert ist (z.B. Schanzenbrücke). Der VCS geht davon aus, dass jede Kreuzung separat beurteilt werden muss.

Grün auf Verlangen

Die Handtaster für FussgängerInnen sollen es ermöglichen, auf Wunsch eine Ampel zu aktivieren und eine Grünphase fürs Queren der Kreuzung zu fordern. Damit wird eine höhere Sicherheit für Kinder, ältere Personen oder Menschen mit einem Handicap erreicht.

Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs

"Generell Gelb" ist auch im Interesse des öffentlichen Verkehrs: Unnötige Wartezeiten werden reduziert, und bei Bedarf kann sich das Fahrzeug über die Anmeldung rasch eine grüne Phase verschaffen.

VCS

VCS unterstützt Vorstoss Beuchat

Der VCS unterstützt den Vorstoss von Stadtrat Henri-Charles Beuchat, der die Überprüfung eines Nachtbetriebs mit gelb blinkenden Ampeln fordert. Der VCS möchte noch weiter gehen und dies auch tagsüber wo immer möglich einführen lassen.

Freundliche Grüsse

VCS
Verkehrs-Club der Schweiz
Regionalgruppe Bern

Christine Zehnder, Geschäftsführerin

VCS

Verkehrs-Club der Schweiz, Regionalgruppe Bern, Postfach 8550, 3001 Bern
Tel. 031 318 54 40, Fax 031 312 24 02
PC 30-13332-1, www.vcs-be.ch, E-Mail christine.zehnder@vcs-be.ch